

Gottesdienst vom 12. Januar 2020

Predigt: Martin Aebersold

*Levi*

# Jesus gibt Lebenssinn

*Serie: "Lukasevangelium"*

Lukas 5,27-32



**Als Jesus die Stadt verliess, sah er einen Steuereintreiber namens Levi vor seinem Zollhäuschen sitzen.**

**»Komm, folge mir nach!«, sagte Jesus zu ihm.**

*Lukas 5,27*

## Jesus gibt Lebenssinn



Lukas 5,27-32 ("Neues Leben Bibel")

Das Evangelium von Jesus Christus ist gute Nachricht. Wenn Jesus auf die Bildfläche tritt, dann ist viel Grund zur Freude, Hoffnung und Lebenssinn!

### 1. Jesus sieht den Einzelnen

Gerade eben hat Jesus in der Stadt gepredigt und einen Kranken geheilt, der von seinen Freunden durchs Dach zu Jesus hinuntergelassen wurde.

**27 Später, als Jesus die Stadt verliess, sah er einen Steuereintreiber namens Levi vor seinem Zollhäuschen sitzen. »Komm, folge mir nach!«, sagte Jesus zu ihm. 28 Da stand Levi auf, liess alles liegen und folgte ihm nach.**

Jesus war unterwegs und begegnete einzelnen Menschen immer in der Kraft Gottes unter der guten Leitung des Vaters. Jesus stresst nicht von Termin zu Termin, sondern er sieht den Einzelnen. Er hat ein offenes Herz und geht mit offenem Herzen auf Menschen zu. Er sieht die Menschen mit den Augen Gottes. Er sieht das Potential in einem Menschen und sieht, was sich ändern könnte, wenn ein Mensch von der guten Nachricht erfasst wird. Er sieht nicht das Fehlende der Gegenwart, sondern das Mögliche der Zukunft – nach Gottes Wille und in der Kraft des Glaubens.

So spricht er **»Komm, folge mir nach!«** Nachfolge heisst, der Spur von Jesus folgen und mehr von Gottes Reich erfahren. Da erscheint sein altes Leben direkt fade und kraftlos daneben. So ist Levi bereit, alles stehen und liegen zu lassen und Jesus nachzufolgen.

### ? Frage

Was hätte mich gehindert Jesus nachzufolgen, wenn ich an Levis Stelle gewesen wäre? Was hätte mich motiviert, ihm nachzufolgen?

Was hindert mich heute daran, ihm voll und ganz nachzufolgen? Was motiviert mich dazu?

### 2. Jesus macht den Unterschied

**29 Kurz darauf lud Levi Jesus als Ehrengast zu einem Festessen in sein Haus ein. Viele mit Levi befreundete Steuereintreiber und andere Gäste waren anwesend. 30 Da machten die Pharisäer und Schriftgelehrten den Jüngern von Jesus heftige Vorhaltungen: »Wie könnt ihr nur mit diesem Abschaum [wörtlich mit Steuereintreibern und Sündern] essen und trinken?«**

Wer war Levi überhaupt? – Wenn wir die Texte in Matthäus 9 und Markus 2 vergleichen, dann kommen wir zum Schluss, dass es sich um die gleiche Person handelt und Levi einfach ein anderer Name für Matthäus ist (vielleicht

ähnlich wie bei Simon Petrus und Johannes Markus). Er war also einer der Zwölf und Steuereinnahmer in Israel. Diese Zöllner waren im eigenen Land als Steuereinnahmer angestellt und zogen von ihren Landsleuten Zoll und Steuer ein. Sie handelten in der Vollmacht der Besatzungsmacht der Römer und mussten die geforderten Einnahmen diesen abliefern. Wie wir auch in Lukas 19 beim Oberzöllner Zachäus lesen, war die Zunft der Zolleinnahmer eine Klasse für sich: Es ging um Macht und um Geld. Steuern einziehen ist an sich keine Sünde. Jesus selbst sagte in Bezug auf die Steuer: **»Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört. Und gebt Gott, was Gott gehört.«** (Lukas 20,25). Eigentlich sollte es ein ehrenhafter treuhänderischer Job sein, aber Korruption war weit verbreitet. Man wirtschaftete in die eigene Tasche und bereicherte sich wo man konnte. So ist es nachvollziehbar, dass sie im Volk und besonders bei den Pharisäern verhasst waren.

Doch die Zöllner und die Pharisäer unterschieden sich nicht nur in der Moral voneinander, sondern auch in einem anderen entscheidenden Punkt: Die Steuereintreiber und Verhassten die folgten Jesus nach. Es heisst in Markus 2,15: **"Es assen viele Zöllner und Sünder ihnen – und sie folgten ihm nach."** Die Sünder folgten Jesus nach – die Pharisäer nicht. Die Zöllner wussten, dass sie Jesus brauchten. Die selbstgerechten Pharisäer kamen ohne Jesus aus.

### 3. Jesus ruft die Kranken

**31 Jesus antwortete ihnen: »Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. 32 Ich bin gekommen, um Sünder zur Umkehr von ihren Sünden zu rufen, und nicht, um meine Zeit mit denen zu verbringen, die sich schon für gut genug halten [wörtlich für Gerechte].«**

Was meint Jesus damit? Levi war doch nicht krank? Er war erfolgreich und hatte viele Freunde. War er vielleicht nicht körperlich krank sondern anderweitig?



#### denke nach

Sind wir Menschen manchmal nicht nur körperlich krank? Wo kann sich im Menschsein Krankheit und der Bedarf nach Umkehr zeigen? Wo sind wir Menschen bedürftig? Wo suchen wir den Lebenssinn? Wovon werden wir getrieben?

Levi und seine Arbeitskollegen haben den Lebenssinn bei Jesus gefunden. Deshalb verliessen sie alles und folgten Jesus nach. Bei ihm fanden sie Annahme, Vergebung und Lebenssinn.



#### praktisch

Worin fordert mich Jesus heraus? Wo sagt er zu mir: *Folge mir nach?*  
Was sagt Jesus zu mir? Was ist mein nächster Schritt Jesus nach?



## Allianzgebetswoche Pfäffikon 2020

Allianzgebetsabende jeweils 20 Uhr

DI. 14.1. – Kirche Neuhof  
Hittnauerstrasse 34

MI. 15.1. – ref. Kirchengemeindehaus  
Seestrasse 45

DO. 16.1. – Chrischona  
Bruggwiesenstrasse 19

FR. 17.1. – Italienische Gemeinde  
Sophie Guyer-Strasse 7

Allianzgottesdienst  
«Frieden mit Andersdenkenden»

Sonntag 19.1. – 10 Uhr

in der ref. Kirche Pfäffikon  
– parallel Kinderprogramm und  
anschliessend Après-Chile  
im ref. Kirchengemeindehaus

### Termine bis 26. Januar 2020

Di	14	20.00	Allianzgebet Kirche Neuhof
Mi	15	20.00	Allianzgebet Ref. Kirchengemeindehaus
Do	16	20.00	Allianzgebet Chrischona
Fr	17	9.30	Deutschkurs
		20.00	Allianzgebet Italienische Gemeinde
Sa	18	9.00	TimeOut
		19.00	TC/JC
<b>So</b>	<b>19</b>	<b>10.00</b>	<b>Allianzgottesdienst in der Ref. Kirche "Schalom – Friede mit Andersdenkenden" parallel Kinderprogramm und anschliessend Après-Chile im Kirchengemeindehaus</b>
Mo	20		
Di	21	14.00	Seniorenachmittag
		19.30	Gemeindeleitungssitzung
		19.30	Gemeindegebet
Mi	22		
Do	23	12.00	Mittagsgebet
Fr	24	9.30	Deutschkurs
Sa	25	14.00	Yoyo Jungschar
<b>So</b>	<b>26</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst "Jesus schenkt Auferstehungshoffnung" (Lukas 7,11-17) Chinderhüeti, KidsTreff, FollowMe</b>